

„Auch beim Trommeln lernen Kinder“

Von Thorsten Karbach

Der Schulverband Aachen-Ost organisiert einen wöchentlichen Bildungstag. Der fördert und schafft gleichermaßen Gemeinschaft.

Aachen. Für Manfred Paul ist die Sache ganz simpel. „Wenn ich Kinder noch mehr fördern will, dann muss diese Förderung Spaß machen“, sagt er. Und genau dieses Anliegen verfolgen der Leiter der Hauptschule Aretzstraße und seine Kollegen Herbert Strohmayer von der Hugo-Junkers-Realschule und Klaus Becker vom Geschwister-Scholl-Gymnasium. Als Schulverband Aachen-Ost bieten sie ab dem neuen Schuljahr für ihre Schüler - zunächst die jüngsten - jeden Freitag einen Bildungsnachmittag. Freiwillig für Realschüler und Gymnasiasten, verbindlich für Hauptschüler, weil der Nachmittag Teil des Ganztagsunterrichts ist. Bildung ist dabei für die Schulleiter bewusst ein breit gefächertes Begriff, umfasst Sport und Kunst, Musik und Förderstunden. „Auch beim Fußball oder Trommeln lernen Kinder“, sagt Paul dazu.

Um diesen Bildungsnachmittag eben auch so breit wie möglich aufzustellen, suchen die Schulleiter Unterstützung. Mit Hilfe von Julia Frambach. Die stellvertretende schulpolitische Sprecherin der FDP war von Manfred Paul „außerordentlich beeindruckt“, als er mit den Kollegen im Schulausschuss den neuen Schulverband vorstellte. „Schulpolitik kann nicht nur im Ausschuss stattfinden“, erklärt sie und unterstützt nun die Organisation des Bildungsnachmittages - indem sie sich auf die Suche nach einem Chorleiter begeben hat.

Nach dem und weiteren Anbietern unterschiedlichster Angebote wird gefahndet. Paul denkt an Hausfrauen, die gerne kochen, pensionierte Handwerker, die mit den Schülern mit Holz arbeiten. Aber er braucht auch Mittel, um die Angebote zu finanzieren. 160 bis 200 Schüler soll der Bildungsnachmittag zunächst ansprechen. Von allen drei Schulen. Es gehe auch darum, eine Gemeinschaft zu formen. Erste Erfolge mit einem Kunst- und einem Migrantenprojekt werden bereits verzeichnet. Doch die Schulleiter wollen mehr. „Wenn wir die Kinder koppeln, dann koppeln wir auch die Schulen“, sagt Paul. Betreut werden die Teil-

nehmer des Bildungstages von den „Kursleitern“ und Schulsozialarbeitern.



Die Interessen der Schüler geben den Ton an: Der Schulverband Aachen-Ost bietet im neuen Schuljahr einen Bildungsnachmittag an. Die Schüler sollen aus einem breiten Angebot wählen können. Die Samba- und Trommelgruppe der Hauptschule Aretzstraße soll dabei auch weiterspielen. Foto: Michael Jaspers

Die Liste der Angebote, an die Paul, Strohmayer und Becker denken, ist lang: Theater, Gartenarbeit, Ernährung, Aquarium, Klettern, Samba, Gitarrenunterricht, Fußball, Tischtennis. Auch Kinder, die am Nachmittag lernen wollen, werden angesprochen. Etwa in der Bücherei. „Es darf aber nicht verschult sein, dann geht der Bildungstag schief“, sagt Paul. „Wenn es nach normalem Unterricht aussieht, dann haben Kinder schnell keine Lust mehr.“

Unterstützung wird noch dringend gesucht

Für den Bildungstag, den der Schulverband Aachen-Ost wöchentlich anbieten will, werden Kursleiter und Sponsoren gesucht, denn der Schulverband will den Kursleitern ein Honorar bieten können. Wer sich für das neue Schulangebot im Aachener Ostviertel interessiert, kann sich in der Ganztags Hauptschule Aretzstraße, Tel. 949070 oder ghs.aretzstrasse@mail.aachen.de, melden.

© Aachener Zeitung 04.03.2010